

Erinnert man sich des Ausschreibens, das die italienische Polizei...

Ein hochsehender Jurist veröffentlicht im „Dresd. Anz.“ folgendes: Die in dem gestrigen Nummer des „Dressener Journals“ enthaltene Erklärung...

Der „Dresd. Anz.“ vermag sich selbst nicht beforschen für diese Bedenken zu begeistern, wenn er dazu bemerkt: „Wir sind weit davon entfernt, ein Breitreten der so überaus peinlichen Angelegenheit zu wünschen...“

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich. * Berlin, 23. Februar. (Hofnachrichten.) Von Sr. Maj. dem Kaiser liegt heute ein Bericht nicht vor. Se. Hoh. der Kronprinz begibt sich für den 26. d. Mts. nach Bonn...

Steigerung, und zwar erreichte das reine Vermögen die Höhe von 50641 M., das Stiftungsvermögen beziffert sich auf 55500 M. und das in Grundstücken, Hypotheken, Darlehen und Schuldscheinen im Auslande in Kindergärten und Schulen angelegte Vermögen stellt sich auf 47014 M., so daß ein Vermögen von rund 153000 M. vorhanden ist...

und hygienischem wie auf sozialem Gebiet. Zunächst werden auch an die Volksschüler heute solche Anforderungen gestellt, daß sie alle Kräfte anspannen müssen, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Sie bedürfen daher ebenfalls einer längeren Erholungszeit, die nicht allein dem Geiste, sondern auch dem Körper zugute kommen soll.

Herzog Nikolaus von Württemberg.

* Karlsruhe in Schlefien, 23. Februar. Herzog Nikolaus von Württemberg ist gestern Sonntagabend hier gestorben. Das Ableben des Chefs der lutherischen herzoglichen Linie des württembergischen Hauses stand nach den letzten Krankheitsberichten nahe bevor.

Totales.

* Merseburg, 24. Februar. * Zum Kaisermandat. Zur Teilnahme an den diesjährigen Kaisermandaten werden, wie üblich, auch Einladungen an deutsche und fremdländische Fürsten ergehen...

Auch eine Reichstags Sitzung.

Die diesjährige Jahrgangsnummer der „Mündchen. Neuest.“ enthält folgenden launigen Sitzungsbericht:

Deutscher Reichstag.

(Privattelegramm der „Fahrgangszeitung.“) Vierte Lesung des Etats des Auswärtigen Amtes: Gehalt des Portiers im Amtsgebäude.

* Berlin, 21. Februar. Der Reichstag legt heute die Beratung über das Gehalt des Portiers im Auswärtigen Amt fort, über das jetzt schon fast zwei Wochen debattiert wird. Das Haus war miserabel, aber durchaus normal besetzt, es gähnte in schredlicher Leere, ebenso die erschienenen Abgeordneten, trotz der großen Wichtigkeit der kurzen, aber ergebnisreichen Sitzung.

beim verschärften erhält er noch dazu eine kalte Dusche von oben; bei Wortentziehung erhält er mit einer Art Fliegenklatsche eines auf die Sprechwerkzeuge, in schweren Fällen — J. B. bei Widerspruch gegen den Präsidenten — wird er mit seinem Stuhl ins Reichstagsverließ verfrachtet. Die Vorrichtung bewährte sich ausgezeichnet, nur griff Graf Vullstrem einige Male daneben, und dies mußte dann Inanspruchnahme büßen. Angeheuer Feitelkeit erregte es J. B., als bei einem auf den abgeordneten Singer gemünzten Ordnungsruf Abgeordneter Hühnwardt mit einem lauten „Au!“ in die Höhe sprang und schrie: „Meine Gose! Meine Gose!“

Präsident Graf Vullstrem: Leider kann ich auch meinem Fraktionsgenossen, Herrn Dr. Schäbler, nicht weiterreden lassen. Er will auf die Hunderttausend-Mark-Affäre und die Einmündung der Einsache zu reden kommen und ich darf das nicht zugeben. Udg. Dr. Schäbler: Hunderttausend Mal haben wir hier schon die Aufhebung des Teufelsgesetzes verlangt. Jetzt endlich hat der Herr Reichstagsleiter Entgegenkommen gezeigt und wir möchten ihm den 30. I.

den Sitzungen betournommen. Jeder kann dann seine Meinung äußern. Präsident Graf Vullstrem: Von seiner Majestät ist nicht zu sprechen! Udg. Bebel (schreit): Seine Meinung! Präsident Graf Vullstrem: Meine Meinung ist die einzig maßgebende und ich würde nun einmal nicht die letzte Anspielung! (Zuscherrenne: Was? Was? Was? Man darf! Heberheit! Innerdort usw.) Der Präsident trommelt im wilden Eifer auf seiner Maßregelungslokalatur. Der größte Teil der Linken verflucht. In der Mitte hört man Schmerzensschreie. Rechts ist apnoeisch niemand da. Udg. Eugen Richter (Zerst. Sp.): Was möchte mich die ergebene Frage erlauben, von wem es zu sprechen der Herr Präsident eventuell gültig gestattet würden?

Hervorragend schöne Konfirmanden-Kleiderstoffe schwarz und farbig,

Jackets, Paletots, Fragen, Unterröcke, Tücher, Handschuhe,
sehr große Auswahl, bekannt allerbilligste Preise.

Otto Dobkowitz, Merseburg, Gntenplan 3.

Eingang neuester Seidenstoffe zu Kleidern und Besätzen.

Junge dunkle Dame, schwarz ge-
fleidet, mit schwarzem, großen
hut, vorn breiter, weißer Spitzen-
besatz, welche am Montag um ca.
5 1/2 Uhr vom Bahnhof hier, mit
Dame in rotbraunem Kleide kam,
später allein umkehrte, wird höf-
lich erücht, sich bekannt zu geben, zwecks
ehrbarer Annäherung.
Ettl. Brief erbeten **Schmal-**
kalden, postlagernd unter: M.
L. 505. (447)



Von Mittwoch, den 25. d. M.,
stehen in einer Auswahl von
40 Stück
prima belgische und dänische
Pferde
bei uns zum Verkauf. (449)

Gebr. Strehl.

Zur Ausführung von

Massagen

bringen sich in empfehlende Erinnerung
Albert u. Anna Mischur, Markt No. 13.

Fr. Th. Stephan.
Empfehle von früher Sendung:
prachtvolle süße Apfelsinen, Blutz-
Orangen a Dg. 50, 60, u. 75 Pfg.,
mehrere Malta-Kartoffeln, echte
Zeltower Rübsen, hochfeine Tiroler
Zafel-Äpfel, Smyrna-Feigen. Neue
frische Sendung der so beliebt ge-
wordenen hochfeinen Gaudersheimer
Zükrühmbutter. Kieler Sprotten u.
Vüdlinge, feinsten Vebé Camemb-
bert u. vollsetten Tilsiter Käse.



Naether's
Kinder-
Sportwagen

in reizenden Neubauten und reicher
Auswahl eingetroffen. (437)
Otto Bretschneider.

Welt-Panorama.
Garda-See,
Venedig.

Eine herrliche Festsche.
Nächste Woche: (439)
Grafschaft Glatz, Aders-
bacher Felsenstadt.

Braunschweiger
Gemüsekonserven

ff. Zangenspargel 2 Pf. Dose v. 120 Pf. an	
ff. Schnittspargel 2 " " " 60 " "	
ff. Junge Erbsen 2 " " " 53 " "	
ff. Schnittbohnen 2 " " " 28 " "	
ff. Brechbohnen 2 " " " 28 " "	
ff. Gem. Gemise 2 " " " 70 " "	
ff. Junge Carotten 2 " " " 60 " "	
ff. Kohlrabi 2 " " " 40 " "	

Zehnplize, Morcheln, Champignons,
Pflasterlinge, Blumentohl, Rosenohl,
billig! (2473)
Paul Näther, Markt 6.

Dampfwäscherei u. Plätteler
Max Fleischer, Halle,
Fensprecher 719. Geiststr. 21.
Familienwäsche, gerollt, Ctr. 12 Mk.

Vermessungs-Bureau
Merseburg,
Salle'sche Straße 35.
Statistiker- u. Grenzvermessungsarbeiten
pp. führt sofort auf Antrag aus
Der vereidigte Landmesser:
Krenzel.

Betheiligungs-
oder Capital-
Gesuche und Angebote wird man
durch die Annonce in der Regel
immer geeignete Resonanten finden,
wenn das Inserat angemessen abge-
fasst wird und in dem richtigen
Blatt erscheint. Man mache sich im
Falle die nötigen 40 jährigen Er-
fahrungen der Annoncen-Expedition
G. L. Daube & Co. zu Augsburg. Praktische
Inserations-Vorschläge bereitwilligst.
Centralbureau: Frankfurt a. M.

Haus-Verkauf.
Das zum Storbmacher **Witter**'schen
Nachlass gehörige Grundstück **Unter-**
altenburg 17 mit Zehnfahrt, Hof-
raum und Garten soll verkauft werden.
Nähere Auskunft erteilt
396 **Nachlasspfleger Runtz.**

Landwirtsjohn,
26 Jahre, bis jetzt in der eiderlichen
Landwirtschaft tätig, gestiftet auf gute
Zeugnisse, sucht sof. Stellung als
angehender Verwalter. Selbster sieht
sich nicht selbst mit tätig zu sein.
Offerten erbitten unter **K. V. 300**
niederzuliegen in der Exped. d. Bl.

Anständige Mädchen als Köchin,
Stubenmädchen für Rittergüter, tüch-
tige Haus- u. Kindermädchen werden
für sofort und 1. April gesucht und
nachgewiesen durch (448)
Bertha Kassel, Stellenvermittlerin,
Eitenbeutel 6.

Geucht
älteres Mädchen,
das alle Hausarbeit übernimmt und
etwas kochen kann. Zu erfragen in
der Exp. d. Bl.

Brauhausstr. 10
sind 3 Zimmer, Kammer, Küche, Zu-
behör und Garten, am 1. April zu
beziehen. Besichtigung 11-2 Uhr.

1. Etage kleine Ritterstraße 2b
bisher von Herrn Dr. Wittie be-
wohnt, ist zu vermieten und 1.
Zuli zu beziehen. (3066)

Markt 23 ist die größere
Hälfte der
zweiten Etage sofort zu vermieten.

Kaufe jeden Posten
abgeschlittenes, sowie ausgekämmtes
Haar
zum höchsten Preise.
Franz Wahren, Friseur,
486) Dom Nr. 1.

Von heute ab erhalten Sie bei Vereinkäufen
5 Prozent Rabatt
(1 Pfennig auf je 20 Pfennige).
Die ausgegebenen Rabattmünzen — G. M. a. — werden, sobald dieselben den Wert von
1 Mark
ausmachen, in Zahlung genommen oder gegen bar eingelöst. (450)
G. Brandt, Gotthardtsstraße 13.

Thee neuer Ernte.
Hocharomatische
nur (29)
reinschmeckende
feine
Souchongs
und feinste
Mischungen
1/4 Pfund 0,50, 0,75, 1.—, 1,50.
1 Pfund nur 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.
Pottel & Broskowski,
Halle a. S.

Bericht
aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsäch-
lich erzielte Getreiderpreise am 23. Februar 1903.

Preis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen
Merseburg ..	15,00	14,00	—	—	—
Weißensfels ..	13,80-14,80	13,20-14,40	13,00-16,00	13,50-14,40	—
Raumburg ..	—	—	—	—	—
Querfurt ..	—	—	—	—	—

Zeitungs-Matutatur
vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.
Stadttheater Halle a. S.
Mittwoch, 25. Febr., abends 7 1/2 Uhr:
Vohengrin. (Kassspiele).

Das beste
Holzanzstrichöl & bleibt
Avenarius
Carbolineum
S. PAT. N. 2 AGOSTI
Seit 20 Jahren bewährt.
Zum Alleinverkauf für
Merseburg u. Umgegend:
Eduard Klaus,
Merseburg.

Damenschneiderei.
Plissé
brennt bis 26 cm breit (292)
H. Baar, Markt 3.
David's Chocoladen u. Honig-
kuchen, Feyler's
feinste Coburger Schmäzchen
empfiehlt **Robert Heyne.**

Sommerweizen
zur Saat,
hohe Erträge, Zentner 8 Mark, ver-
kauft (446)
Bertram,
Rittergut Greypau.

'Stollwerck'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarthalschen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Zu- und
Abgangs-Risten
corrätig. Kreisblatt-Druckerei.